

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0027/2019/IV

Datum:
22.02.2019

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Providenzgarten in der Altstadt

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	14.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.05.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen bezüglich des Providenzgartens in der Altstadt zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• noch nicht bezifferbar	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Spenden aus der Bürgerinitiative	circa 2.200.000,00
Folgekosten:	
• Unterhaltung des Providenzgartens	noch nicht bezifferbar

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Antrag vom 17.09.2018 (0060/2018/AN) „Providenzgarten: Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung“ beantragten die Fraktionen Bunte Linke, DIE LINKE/PIRATEN, B'90/Grünen und die SPD die Prüfung, welche Möglichkeiten bestehen den Providenzgarten durch Kauf, Grundstückstausch oder langfristigen Pachtvertrag zu einem öffentlich nutzbaren Park zu machen. Mit Antrag vom 23.11.2018 (0077/2018/AN) „Erstellung eines Konzeptes zur Erhaltung des Providenzgartens“ beantragte die CDU die Erstellung eines inhaltlichen und finanziellen Konzeptes zur Erhaltung des Providenzgartens als öffentlich nutzbare Grünfläche unter Einbeziehung der Kirche und der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Providenzgartens.

Begründung:

Die evangelische Kirche in Heidelberg will ihre stark sanierungsbedürftigen Gemeinderäume hinter der Providenzkirche durch zeitgemäße Gemeinderäume ersetzen. Zur Finanzierung dieses Projektes sollten ihre unbebauten Grundstücke an der Friedrichstraße/Ecke Landfriedstraße mittels eines Erbbaurechtsvertrages an die Landeskirche vergeben werden, welche dort ein Zentrum für Kirchenmusik errichten wollte. In diesem Zentrum sollte die Hochschule für Kirchenmusik und das Haus der Kirchenmusik zusammengeführt werden. Dieses Zentrum sollte im Rahmen eines Neubaus auf der vorhandenen Grünfläche realisiert werden.

Auf diese Pläne aufmerksam geworden, bildete sich unter den Heidelberger Bürgern eine Bürgerinitiative, die sich für den Erhalt der Grünfläche und für die Herstellung dieser als öffentlich nutzbarer Garten stark macht. Im Rahmen dessen wurde auch von den Fraktionen Bunte Linke, DIE LINKE/PIRATEN, B'90/Grünen und der SPD am 17.09.2018 ein Antrag gestellt, die Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung in dem Providenzgarten zu prüfen.

Am 23.11.2018 stellte dann die CDU einen Antrag, ein inhaltliches und finanzielles Konzept zur Erhaltung des Providenzgartens als öffentlich nutzbare Grünfläche unter Einbeziehung der Kirche und der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Providenzgartens zu erstellen.

Zwischenzeitlich konnten durch die gebildete Bürgerinitiative Spenden in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro für die Erhaltung der Grünfläche und Schaffung eines Parks gesammelt werden.

Derzeit steht die Stadtverwaltung in engem Kontakt mit der evangelischen Kirche, um ein für beide Seiten stimmiges und tragfähiges Konzept zu entwickeln. So werden aktuell die Umsetzungsmöglichkeiten und die Gestaltungsmöglichkeiten besprochen. Sobald tragfähige Ergebnisse vorliegen, werden diese vorgestellt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen wird die Planung zum gegebenen Zeitpunkt erörtert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 1	+	<p>Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren</p> <p>Begründung: Die Grünfläche hinter der Providenzkirche ist ein Teil eines ehemaligen Herrengartens der Kurfürsten. Dokumentiert ist dies im Merian-Stich von 1620, auf welchem der Herrengarten zu erkennen ist.</p>
SL 9	+	<p>Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen</p> <p>Begründung: Die Heidelberger Altstadt ist historisch bedingt dicht besiedelt und bebaut. Durch die Erhaltung dieser Grünfläche kann das Städtebild aufgewertet</p>

und die Lebensqualität in der Altstadt gesteigert werden.

Ziel/e:

UM 6

+

Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten u. fördern

Begründung:

Auf der Grünfläche sind Naturdenkmäler wie der Ginkgo biloba, Cedrus atlantica und Pinus nigra vorhanden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
In Vertretung
Jürgen Odszuck